

Update- Peltier's aktuelle Situation

Die letzten 36 Jahre waren für Leonard Peltier eine Odyssee durch amerikanische Hochsicherheitstrakte: Er wurde wiederholt verlegt und war in den verschiedenen Gefängnissen regelmäßig in Isolationshaft. Sein Gesundheitszustand hat sich über die Jahrzehnte zunehmend verschlechtert, was größtenteils mit der unzureichenden medizinischen Versorgung bzw der kompletten Unterversorgung zusammenhängt. In der Solidaritätsbewegung spricht man schon seit langem davon, dass bei Leonard Peltier die „Todesstrafe mit anderen Mitteln“ angewandt wird. Im Gefängnis erlitt Peltier einen Schlaganfall und erblindet beinahe auf einem Auge, er erkrankte an Diabetes und Bluthochdruck. 1995 bekam Leonard eine tetanusbedingte Kiefererkrankung und konnte kaum noch feste Nahrung zu sich nehmen. Reagiert wird mit einer stümperhaften Operation, bei der er fast verblutet wäre, und dann 2 Wochen ins Koma fällt. Eine adäquate medizinische Versorgung wurde ihm wiederholte Male umsonst von der Mayo-Klinik angeboten, was aber bis 2000 verwehrt wurde, und auch dann nur durch immensen öffentlichen Druck eingefordert und letztendlich bewilligt wurde.

Vor etwa zwei Jahren entstand der Verdacht auf Prostatakrebs, was 2011 zwar diagnostisch nicht bestätigt wurde. Allerdings erfolgten bisher wurden nur medizinisch unzureichende Checks von gefängnisinternen Ärzten vorgenommen. Tatsächlich notwendige, unabhängige Untersuchungen werden Leonard weiterhin verweigert.

Leonard Peltier's rechtliche Situation sieht folgendermaßen aus: Im August 2009 fand die vorerst letzte Begnadigungsanhörung statt. Die Begnadigung wurde abgelehnt mit der Begründung, dass eine Entlassung „die Schwere seines Verbrechens herunterspielt und Respektlosigkeit gegenüber dem Gesetz fördern würde“. Die nächste Begnadigungsanhörung ist für 2024 angesetzt: sofern er noch leben würde, wäre Peltier dann 79 Jahre alt und hätte 48 Jahre unschuldig im Gefängnis verbracht. Die Unterstützer Peltier's sind inzwischen unter anderem ehemalige Richter Peltiers (z.B. Gerald Heany, der auch im Film zu sehen war), frühere FBI Agenten und der ehemalige US-Justizminister Ramsey Clark, der auch jahrelang als Peltier's Anwalt agierte. Der Staatsanwalt Lynn Crooks, der 1977 die Anklage gegen Peltier vertrat, gab zehn Jahre später bei einer Gerichtsanhörung zu: „Wir wissen nicht, wer die Agenten getötet hat.“

Peltier's aktuelle Haftsituation spiegelt die Vermutung vieler Unterstützer wieder, dass die US Regierung sicherstellen wird, dass Peltier das Gefängnis nicht lebendig verlassen wird. Im August 2011 wurde er in Isolationshaft genommen, die ein halbes Jahr andauern sollte. Bedeutet hätte dies für den schwerkranken Leonard: 23 Stunden bei unglaublicher Hitze ohne Frischluftzufuhr oder frischem Wasser, in kompletter sensorischer Deprivation. Die Isolationshaft wurde unterbrochen, als er im September 2011 völlig unerwartet und unbegründet von Lewisburg, Pennsylvania in das Hochsicherheitsgefängnis Coleman in Florida verlegt wurde. Allerdings ist diese Verlegung keinswegs ein Vorteil: sie ist gleichbedeutend einer Verschärfung seiner sozialen Isolation. Das Coleman Gefängnis befindet sich über 2000 Meilen von der Turtle Mountain Reservation in North Dakota weg, wo Leonard's Freunde und Familie leben. Die Reisekosten sind erheblich, die Reise ist extrem kraft- und zeitaufwendig. Außerdem erschwert die Lage auch seinem Anwaltsteam die Kommunikation mit ihrem Mandanten.

In Leonard Peltier's Verfahren sind alle Rechtsmittel ausgeschöpft. Lediglich eine Begnadigung durch den Präsidenten könnte ihm den Weg in die Freiheit öffnen. Schreibt an President Obama bzw das Weiße Haus- e-mails, Briefe, Faxe. Ruft an. Schreibt Leonard Peltier! Briefe und Postkarten bieten eine großen Schutz für Gefangene und durchbricht das Gefühl der Isolation, gerade bei Gefangenen, die schon so lange eingesperrt sind und, wie Leonard, von regelmäßigem sozialen Kontakt mit der Außenwelt abgeschnitten werden sollen. Tragt Peltier's Fall in eure eigenen Bewegungen und Gruppen, erzählt anderen Leuten davon.